

# Herrmann Germann Contemporary

## Gregory Polony Debut

22. Januar – 04. März 2011

Opening Freitag, 21. Januar, 18–21 h

«Debut» ist der Titel der Einzelausstellung des jungen Schweizer Künstlers Gregory Polony, und bezeichnet zugleich den Start der neu eröffneten Galerie Herrmann Germann Contemporary.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der Umgang und die Interpretation der Skulptur an sich. In Gregory Polonys medienübergreifendem, teils ortsspezifischem Werk bedient er sich bisher einer reduzierten Materialpalette aus Vorgefundenem, Beton, Holzplatten und Spanngurten.

Seine konzeptionelle Arbeitsweise ist ebenfalls geprägt von intuitiven und überraschenden Momenten, die er mittels Zeichnung und Fotografie einbringt.

Während die Fotografie eine interpretierende Perspektive zeigt, beschreibt die Zeichnung einen fiktiven Zustand in Polonys Arbeiten. «Zeichnungen sind vordergründig einfach, schnell und effizient. Die Ideen bestehen im Vorfeld, deren Darstellung mittels Stift und Hand sind jedoch nicht kontrollierbar. Diese Unkontrollierbarkeit und Spontanität ermöglicht die Überraschung und öffnet dadurch neue Felder.»

Mit seinem Werk richtet er den Fokus auf den Kunstbetrieb selbst und hält, im Gegensatz zu rein konzeptuellen Ansätzen, an einer Sichtbarmachung fest. Polonys «in situ»-Arbeiten fordern die BetrachterInnen auf, die Umgebung der künstlerischen Arbeit miteinzubeziehen und eine Haltung zu entwickeln. Der jeweilige Präsentationsrahmen als Ausgangspunkt ist integriert.

Aus was besteht die Qualität eines Kunstwerks? Polony steht seiner Arbeit und der Kunst an sich kritisch gegenüber. «Das Wichtigste ist immer die Umsetzung, unabhängig vom Kontext in welchem eine Arbeit entsteht oder gezeigt wird. Der Punkt, an dem sich eine Arbeit finalisiert, aufgestellt wird, ist ein einmaliges Moment, der auch sofort wieder vergeht. Der Gedanke «done, next one» ist immer präsent.»

Wie sich ein Werk nach der Veröffentlichung und Kontextualisierung in neue Settings einbinden und weiterverarbeiten lässt, ist ein wesentlicher Aspekt von Polonys Arbeitsweise.  
– Tomas Germann

Gregory Polony, 1984 in Payerne (VD) geboren, lebt und arbeitet in Zürich. Er hat an der Zürcher Hochschule der Künste 2010 sein Studium in Fine Arts abgeschlossen. Seine Arbeiten wurden unter anderem an folgenden Ausstellungsorten gezeigt: Message Salon Downtown Zürich (2010), Hochschule für bildende Künste Hamburg (2010), Auguststrasse Berlin (2010), Artachement Basel (2010), Galerie Haas&Fischer Zürich (2009).

Im Zusammenhang mit der Ausstellung erscheint im Februar 2011 eine Publikation mit Text von Daniel Kurjakovic.

Weitere Ausstellungen von Gregory Polony im 2011  
März, Plattform11, EWZ Selnu Zürich  
Juli, Kunsthof Zürich

Mit freundlicher Unterstützung von videocompany.ch, Real Time Society,  
Kyburz&Peck – English Language Projects.